

Sonntag, 22. April 2018

9 Uhr Gedenken am Sowjetischen Ehrenmal  
Veranstalterin: Lagergemeinschaft Ravensbrück/  
Freundeskreis e.V.

10 Uhr Zentrale Gedenkveranstaltung

Begrüßungen:  
Dr. Insa Eschebach, Leiterin der Gedenkstätte Ravensbrück  
Stella Nikiforowa, St. Petersburg, Internationales  
Ravensbrück-Komitee  
Robert Philipp, Bürgermeister der Stadt Fürstenberg/Havel  
Dr. Ulrike Gutheil, Staatssekretärin im Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes  
Brandenburg  
Agata Kornhauser-Duda, Gemahlin des Präsidenten  
der Republik Polen

Ansprache:  
Gila Lustiger, Autorin, Paris

Lagergebet: Wanda Rosiewicz, Warszawa  
Kaddisch: Kantorin Mimi Sheffer, Berlin

Gottesdienst  
12.30 Uhr Heilige Messe  
mit Erzbischof Andrzej Dzięga, Szczecin  
Ort: Vor dem Zellenbau  
Ein Gottesdienst in polnischer Sprache  
Veranstalterin: Polnische Katholische Mission, Berlin

Gedenken  
12.30 Uhr In-Sicht-Sein - Erinnern und Gedenken  
an lesbische Häftlinge  
Ort: Neuer Gedenkort  
Veranstalterin: Initiative Autonome feministische  
FrauenLesben aus Deutschland und Österreich  
und Unterstützerinnen

Buchvorstellung  
13-14 Uhr Lili Leignel: *Je suis encore là*  
Lili Leignel, geb. Rozenberg wurde am 16.12.1943 mit  
ihrer Mutter und zwei Geschwistern aus Belgien in das  
Frauen-KZ Ravensbrück deportiert.  
Grußwort: Anne-Marie Descôtes, Botschafterin der  
Französischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland  
Moderation: Bénédicte Altemüller, Fürstenberg/Havel  
Ort: Besucherzentrum  
Eine Veranstaltung in französischer Sprache  
mit deutscher Übersetzung

Vortrag  
13-14.30 Uhr 50 Jahre nach der Niederschlagung  
des „Prager Frühling“ 1968: Widerstand und Schicksal  
der tschechoslowakischen Ravensbrückerinnen  
Vortrag von Pavla Plachá, Historikerin, Universität  
Hradec Králové  
Moderation: Christoph Speier, Hamburg  
Veranstalterin: Kurt und Herma Römer Stiftung Hamburg  
Ort: Seminargebäude

Ausstellungseröffnung  
14-14.30 Uhr Verboten und verfolgt. Jehovas Zeugen  
im KZ Ravensbrück und in Haftanstalten der DDR  
Begrüßung: Dr. Insa Eschebach, Gedenkstätte  
Ravensbrück, Dr. Maria Nooke, Beauftragte des Landes  
Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der  
kommunistischen Diktatur  
Grußwort: Dr. Anna Kaminsky, Geschäftsführerin  
der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
(angefragt), Jochen Feßenbecker, Jehovas Zeugen,  
Zweibüro Zentraleuropa, Selters  
Vortrag von Dr. Detlef Garbe, KZ-Gedenkstätte  
Neuengamme: Heilsgewissheit und Glaubenstreue.  
Der Widerstand von Jehovas Zeugen gegen das Verbot  
ihrer Religionsgemeinschaft im „Dritten Reich“ und  
in der DDR.  
Ein Ausstellungsprojekt der Gedenkstätte Ravensbrück  
in Kooperation mit der Beauftragten  
des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen  
der kommunistischen Diktatur, gefördert von der  
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.  
Ort: Großes Foyer in den Garagen

Interreligiöses und Interkonfessionelles Gedenken  
15-16.30 Uhr „Woran wir glauben, für das Leben  
behüten“ (Antonia Bruha, Ravensbrück 1943)  
in Kooperation mit der Frauenarbeit der Ev. Kirche  
Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, dem  
Frauenwerk der Nordkirche, der Kath. Kirchgemeinde  
St. Hedwig und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Fürstenberg/Havel, der Armenischen Kirchen- und  
Kulturgemeinde Berlin, dem Deutschsprachigen  
Muslimkreis Berlin und der Kantorin Jalda Rebling,  
Berlin  
Ort: Veranstaltungs-Saal in den Garagen

Stiftung **Mahn- und**  
Brandenburgische **Gedenkstätte**  
Gedenkstätten **Ravensbrück**

Foto: Befreite Häftlinge aus Ravensbrück in der Turnhalle eines Gymnasiums  
in Kreuzlingen, Schweiz, 9. April 1945  
Fotograf/in unbekannt; ICRC archives (ARR), V-P-HIST-01113

## EINLADUNG

73. Jahrestag  
der Befreiung des  
Frauen-  
Konzentrationslagers  
Ravensbrück

21./22. April 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Veranstaltungen am 21. und 22. April 2018  
laden wir Sie herzlich ein.

Jeanine Bochat  
Vize-Präsidentin des Internationalen  
Ravensbrück-Komitees

Dr. Insa Eschebach  
Leiterin der Gedenkstätte Ravensbrück  
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

## Programm

Samstag, 21. April 2018

### Gesprächsrunde

10-12 Uhr Begegnungsgruppe für Nachfahren  
ehemaliger Häftlinge des KZ Ravensbrück und anderer  
Lager mit Dr. Marie-Louise Conen, Dipl. Psychologin  
Um Anmeldung wird unter [paedagogik@ravensbrueck.de](mailto:paedagogik@ravensbrueck.de)  
gebeten.  
Ort: Seminargebäude  
Veranstalterin: Lagergemeinschaft Ravensbrück/  
Freundeskreis e.V.

### Wegmarkierung

10-12 Uhr Markierung Gedenkweg  
Bahnhof Fürstenberg – Mahn- und Gedenkstätte  
Ravensbrück mit Schülerinnen und Schülern des  
Jugendzentrums Berlin-Mariendorf, in Anwesenheit der  
Ravensbrückerin Stella Nikiforowa, St. Petersburg  
Treffpunkt: Bahnhof Fürstenberg  
Veranstalterin: Lagergemeinschaft Ravensbrück/  
Freundeskreis e.V.

### Dokumentation

13-18 Uhr Dokumentation zum Thema der Verfolgung  
lesbischer Frauen in der NS-Zeit  
15.45-17 Uhr Für ein Gedenken an lesbische Häftlinge,  
die in Ravensbrück inhaftiert waren  
Ort: Seminargebäude  
Veranstalterin: Initiative Autonome feministische  
FrauenLesben aus Deutschland und Österreich und  
Unterstützerinnen

### Gedenken

13 Uhr Gedenkgang über das historische Lagergelände  
Ravensbrück  
Veranstalterin: Lagergemeinschaft Ravensbrück/  
Freundeskreis e.V.

14.30-15.30 Uhr Gedenken auf dem Uckermarkgelände  
Shuttle-Abfahrt Besucherzentrum ab 14 Uhr  
Veranstalterin: Initiative für einen Gedenkort ehemaliges  
KZ Uckermark e.V. / Netzwerk

### Buchvorstellung

14-15 Uhr Verena Schneider: *Leidbilder.  
Sex-Zwangsarbeit in nationalsozialistischen Lagerbordellen  
in Erinnerung und Forschung*  
Die Studie legt das Netz von Ausschlussmechanismen  
und Diskreditierungen offen, welches die Erinnerung an  
das Schicksal der Sex-Zwangsarbeiterinnen nach 1945  
nachhaltig formte. Verena Schneider, Historikerin, Berlin  
Ort: Besucherzentrum

### Neues aus den Sammlungen

15 Uhr und 16 Uhr Nachlässe und Schenkungen an  
die Gedenkstätte Ravensbrück  
Objektpräsentationen, Vorstellung des Artefakte-  
Forschungsprojektes / VW-Stiftung mit anschließender  
Besichtigung der Depoträume  
Ort: Kleines Foyer in den Garagen

### Theateraufführung

16 Uhr Theateraufführung „Nicht Vergessen!“  
Ort: Uckermarkgelände  
Veranstalterin: Theaterbündnis Blumenstrauß e.V.

### Projektvorstellung

16.30-18.30 Uhr „Das darf man nicht vergessen“ .  
Eine multimediale Präsentation polnischer Schülerinnen  
und Schüler in Anwesenheit von polnischen Überlebenden  
des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück  
Eine Veranstaltung in polnischer Sprache  
Ort: Veranstaltungssaal in den Garagen  
Veranstalter: Biuro Edukacji Publicznej IPN, Warszawa

### Vortrag

17-18 Uhr Die Tragende von Will Lammert.  
*Entstehung und Geschichte*  
Vortrag von Dr. Käthe Dost, Potsdam  
Ort: Seminargebäude  
Veranstalterin: Lagergemeinschaft Ravensbrück/  
Freundeskreis e.V.

19-21 Uhr Empfang der Botschaft der Republik Polen  
und der Gedenkstätte Ravensbrück  
Ort: Besucherzentrum